



Veranstaltungen im Wintersemester 2012/13

Vorlesung: Kirchliches Verfassungsrecht (2)

Apl. Prof. Guth

Inhalt: Ausgehend vom Begriff der Verfassung führt die Vorlesung ein in Aufbau und rechtliche Struktur der Kirche. Der Frage nach der Geltung der Menschenrechte bzw. von Christenrechten in der Kirche wird ebenso behandelt wie die übrigen grundlegenden Fragen der Stellung und Rechte ihrer Mitglieder. Von der Weltkirche geht die Analyse der Organisationsstruktur bis zur Ebene der Pfarrei bzw. Basisgemeinde. Die Umsetzung hierarchischer und synodaler Elemente in einer als *communio* verstandenen Kirche soll am Beispiel der Diözese Rottenburg-Stuttgart konkretisiert werden.

Leistungsnachweis: entsprechend dem gewählten Studiengang

MTh: M 10

LA HF: M 12

LA BF: M 9

BA HF: M 12a

BA NF: M 7 /
M 8

Zeit: Montag, 8 c.t. – 10 Uhr Ort: S 9 (Theologicum) Beginn: 22. Oktober 2012

Kolloquium: Für DoktorandInnen, HabilitandInnen und Gäste sowie zur Betreuung von Abschlussarbeiten (1)

Prof. Puza

Die Auswahl der Themen sowie die Vereinbarung von Ort und Zeit der Treffen
erfolgen in individueller Absprache mit Herrn Prof. Puza.

Zeit: n. V.

Ort: n. V.

Beginn: n. V.

Hauptseminare: siehe nächste Seiten



Hauptseminar:

Homosexualität, Frauenordination, Pädophilie, Abtreibung, aber auch Ungehorsam und Häresie – alter Wein in neue Schläuche? Die Erneuerungen im Strafrecht der Römisch-Katholischen Kirche seit 2010 (2)

Dr. Herghelegiu

Inhalt: Eine der Zielsetzungen für das Recht der Kirche, das nach dem II. Vatikanum neu geschrieben werden sollte, war die Vereinfachung des Strafrechts. Man ging davon aus, dass eine Kirche der Liebe, in welcher das Volk Gottes eine besondere Rolle spielen sollte, ein ausgearbeitetes Strafrecht nicht nötig hätte. Bis etwa zum Jahr 2000 schien dieses Projekt auch gelungen zu sein. Danach kam jedoch die große Erschütterung und Ernüchterung v.a. mit den Enthüllungen des sexuellen Missbrauchskandals.

Fast zwölf Jahre später überdenken nun der Päpstliche Rat für die Interpretation der Gesetzestexte und die Glaubenskongregation ihre Normen im Bereich des Strafrechts und überarbeiten zum ersten Mal seit der Promulgation des CIC im Jahre 1983 ein ganzes Kapitel des Gesetzbuches der lateinischen Kirche.

Anhand des Schemas dieses Buches werden wir uns mit den neuen strafrechtlichen Normen der Kirche auseinandersetzen sowie deren Entwicklungen, Verschärfungen aber auch Nuancierungen reflektieren und beurteilen.

Dabei gilt zu bedenken, dass es nicht die primäre Aufgabe des Kirchenrechts ist, moralische Urteile zu verbreiten, sondern ein Regelwerk herzustellen, das den Umgang mit „Fehlentwicklungen“ (was auch immer damit gemeint ist) erleichtert. Demzufolge werden wir uns die Frage stellen, wie die Kirche mit einigen Themen umgeht, die als strafbar angesehen werden.

Die spannendsten Themen befinden sich im Umkreis der Sexualität (Homosexualität, Pädophilie), aber auch der Lehre der Kirche (richtige Lehre oder Irrlehre, Lehrbeanstandung, Häresie) oder der Schöpfungsordnung (Abtreibung) und des Weiherechts (Frauenordination, Weihe von homosexuell veranlagten Männern). Am Thema des sexuellen Missbrauchs werden wir auch komparativ die Normen von verschiedenen Bischofskonferenzen aus Deutschland, Irland und den USA analysieren.

Arbeitsform: kurze Impulsreferate und Diskussion

Leistungsnachweis: Kurzhausarbeit für benoteten Seminarschein

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Anmeldung: Über CAMPUS (oder per E-Mail an folgende Mailadressen:
monica-elena.herghelegiu@uni-tuebingen.de,
kirchenrecht@uni-tuebingen.de)

Prüfungsrelevanz: WPV

MTh: M 11 / M 17	LA HF: M 9	LA BF: M 7	BA HF: M 9	BA NF: M 8
---------------------	------------	------------	------------	------------

Zeit: Montag, **14 c.t.-16 Uhr** Ort: S 6 (Theologicum) Beginn: 22. Oktober 2012



EPG II / Hauptseminar: Glaube ja, Kirchenaustritt nein. Rechtsethische Fragen und Wege der Ausgetretenenpastoral (Block)

Apl. Prof. Kuhn

Inhalt: Das Thema Kirchenaustritt und Kirchensteuerverweigerung als deutscher „Kirchenaustrittsautomatismus“ tritt heute verstärkt und kontrovers in das öffentliche Bewusstsein. Die besondere (kirchen)rechtsethische Herausforderung kommt 2010 neben den 181 193 formal aus der katholischen Kirche ausgetretenen Personen (über 45% mehr als ein Jahr zuvor) in Berichten zum Ausdruck, dass jeder vierte Katholik seinen Austritt erwägt.

Das Seminar lädt ein, Klarheit in den Fragen des Kirchenaustritts kirchenrechtlich (incl. den arbeitsrechtlichen und strafrechtlichen Folgen) und staatsrechtlich zu gewinnen, unterschiedliche kanonistische Ansätze und rechtsethisch weiterführende Lösungen kennenzulernen. Dabei bietet es einen Einblick in neue Wege der Ausgetretenenseelsorge wie z.B. der erstmaligen Befragung von Ausgetretenen in der Gemeinde Markdorf mit überraschenden Ergebnissen und in neue Projektimpulse aus der „niederschweligen Seelsorge“ (z.B. den Modellen Schwanstedt, Würzburg, Luzern und Wegen z.B. der „Selbsteilungsexerziten“ vor Ort).

Hinweis EPG II: In dieser Veranstaltung kann ein Leistungsnachweis für das Ethisch-philosophische Grundlagenstudium nach Anlage C, 1.2 WPO für das Lehramt an Gymnasien zu fach- und berufsethischen Fragen erworben werden (EPG II).

Arbeitsform: Blockseminar (23.-24.11.), Kurzreferate und Diskurs, evtl. Gäste-Interview.

Vorbereitungstreffen: Freitag, 19. Oktober 2012, 14 Uhr c.t.

Leistungsnachweis: Hausarbeit (ca. 5 S.) für benoteten Schein.

Literatur zum Einstieg: Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz vom 24.4. 2006, in: Amtsblatt Limburg 2006, 265.- Hamer F., Rechtsfragen der Kirchensteuer, Tübingen 2002.- Weis A., Der sog. Kirchenaustritt in Deutschland-stets ein actus formalis defectionis ab Ecclesia catholica, in: DPM 13 (2006) 147-171.- Zapp H., Körperschaftsaustritt wegen Kirchensteuer-kein „Kirchenaustritt“, in: KuR 2007, 66-90.

Anmeldung: Über CAMPUS oder per Email an karl-christoph.kuhn@uni-tuebingen.de oder in der 1. Sitzung am 19.10.2012

Prüfungsrelevanz: WPV oder EPG II

MTh: M 11 / M 17	LA HF: M 9	LA BF: M 7	BA HF: M 9	BA NF: M 8
---------------------	------------	------------	------------	------------

Zeit: Fr. 23. Nov. 2012 bis
Sa. 24. Nov. 2012

Ort: S 6 (Theologicum) Beginn: Vorbesprechung:
Fr. 19. Okt. 2012, 14 c.t.



Hauptseminar: *Wer hat in der Kirche (et) was zu sagen? – Kommunikation in der kirchlichen Communio (Block)*

Dr. Anuth

Inhalt: Das Selbstverständnis der römisch-katholischen Kirche prägt auch die Kommunikation in der kirchlichen Communio. Im Seminar werden daher die Besonderheiten der Kirche als Kommunikationsraum und der entsprechenden Kommunikationsform herausgearbeitet. Unter anderem wird gefragt: Gelten Äußerungen von Klerikern mehr als die von Laien und wenn ja, warum? Wer kann in der Kirche mit welcher Autorität lehren und welche Haltung müssen die Gläubigen jeweils einnehmen? Darf innerkirchliche Kommunikation kontrolliert werden, um die Unversehrtheit der Lehre zu schützen? - Die nach Recht und Lehre der Kirche erhobenen Antworten sowie konkrete Beispiele sollen eine Orientierungshilfe für die eigene verantwortliche Teilnahme an der spezifischen Kommunikationsgemeinschaft geben.

Arbeitsform: Blockseminar; erwartet wird neben der aktiven Mitarbeit im Seminar die Bereitschaft zur Übernahme einer (kleinen) Expertenaufgabe.

Vorbereitungstreffen: Dienstag, 16. Oktober 2012, 14-16 Uhr

Block-Termine: Freitag/Samstag, 16./17. November (Fr 15-19.30 h, Sa 9-16 h)
Freitag/Samstag, 07./08. Dezember (Fr 15-19.30 h, Sa 9-16 h)

Leistungsnachweis: Hausarbeit (ca. 10 S.) für einen benoteten Schein

Literatur zur Vorbereitung: Lüdecke, Norbert / Bier, Georg, Das römisch-katholische Kirchenrecht. Eine Einführung, Unter Mitarbeit von Bernhard Sven Anuth, Stuttgart 2012, S. 13-28 u. 77-95 (= Module 1 u. 5).

Anmeldung: Über CAMPUS oder per Email an b.anuth@uni-bonn.de

Prüfungsrelevanz: WPV

MTh: M 11 / M 17	LA HF: M 9	LA BF: M 7	BA HF: M 9	BA NF: M 8
---------------------	------------	------------	------------	------------

Zeit: Fr./Sa. 16./17.11.12 Ort: S 3 (Theologicum)
und Fr./Sa. 07./08.12.12

Beginn: Vorbesprechung:
Di. 16. Okt. 2012, 14-16 h